

**Untersuchungen zum
Europäischen Privatrecht**

Band 3

**Die Drittwirkung
der Grundfreiheiten**

Von

Ted Oliver Ganten



Duncker & Humblot · Berlin

TED OLIVER GANTEN

Die Drittwirkung der Grundfreiheiten

Untersuchungen zum Europäischen Privatrecht

Band 3

Die Drittwirkung der Grundfreiheiten

Die EG-Grundfreiheiten als Grenze
der Handlungs- und Vertragsfreiheit im
Verhältnis zwischen Privaten

Von

Ted Oliver Ganten



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ganten, Ted Oliver:

Die Drittwirkung der Grundfreiheiten : die EG-Grundfreiheiten als Grenze der Handlungs- und Vertragsfreiheit im Verhältnis zwischen Privaten / von Ted Oliver Ganten. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000
(Untersuchungen zum europäischen Privatrecht ; Bd. 3)
Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 1999
ISBN 3-428-10085-9

Alle Rechte vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 1438-6739

ISBN 3-428-10085-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Vorwort

Europa hat mich zutiefst in seinen Bann gezogen. Bei aller durchaus berechtigten Kritik in Literatur und Öffentlichkeit gerät leicht in Vergessenheit, daß es die ursprüngliche Idee der europäischen Gemeinschaften ist, den Frieden zu sichern. Ein Ideal, für dessen Verwirklichung sich einzusetzen lohnt – für das man eventuell sogar Unbequemlichkeiten in Kauf nehmen muß. Um den Frieden auch über eine wertungsgebundene Verstärkung der Handelsbeziehungen zu fördern, bedarf es fein abgestimmter rechtlicher Instrumente. Einerseits müssen sie bei der Öffnung der Grenzen helfen und andererseits dafür sorgen, daß die nunmehr europaweit agierenden Privatleute von ihrer Freiheit in fairer, friedensstiftender Weise Gebrauch machen. Die nachfolgenden Ausführungen sollen einen Beitrag zur Feinabstimmung der wichtigsten dieser Instrumente liefern: Den Grundfreiheiten.

Ich danke herzlich meinem Doktorvater Professor Dr. Thomas M. J. Möllers und Professor Dr. Volker Behr, meinem Zweitgutachter. Besonderer Dank gilt meinen Eltern Ursula und Detlev Ganten, die mich auch bei der Promotion großzügig und vorbehaltlos unterstützt haben.

Aus juristischen Gefilden verdienen besonders Franz Clemens Leisch, Bernd Sandmann und mein Freund Ralph E. Walker für Wortgefechte und Meinungsaustausch Erwähnung. Klaus Schlobach hat sich darüber hinaus die Last des Korrekturlesens aufgebürdet.

Auch meine Freunde Gerda Rasberger und Susanne Koch haben mit den 369.083 Zeichen dieser Untersuchung gekämpft. Bei meiner Verlobten Katrin Thieme verblaßt das Leid des Korrigierens von über tausend Fußnoten neben der Tatsache, daß sie mich erträgt.

Augsburg, im Januar 2000

Ted Oliver Ganten

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	15
I. Problemstellung	15
II. Begriffsklärung	21
1. EG-Grundfreiheiten	21
2. Vertikale / horizontale unmittelbare Anwendbarkeit	22
3. Drittwirkung	23
4. Unmittelbare / mittelbare Drittwirkung	26
5. Private	28
III. Rechtsfragen	29
IV. Gang der Untersuchung	32
§ 2 Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur unmittelbaren Drittwirkung der Grundfreiheiten	33
I. Die Warenverkehrsfreiheit	34
1. Das Dansk Supermarked-Urteil (1981)	34
2. Das Van de Haar-Urteil (1984)	36
3. Das Haug-Urteil (1984)	37
4. Das Vlaamse Reisebureaus-Urteil (1987)	39
5. Das Sülhölfer-Urteil (1988)	39
6. Das Urteil gegen die Royal Pharmaceutical Society (1989)	40
7. Die Rechtsprechung zum Schutze des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	40
8. Zusammenfassung	45

II. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die Dienstleistungsfreiheit	45
1. Das Walrave-Urteil (1974)	46
2. Das Donà-Urteil (1976)	47
3. Das Haug-Urteil (1984)	47
4. Die Urteile Allué I (1989) und Allué II (1993)	48
5. Das Bosman-Urteil (1995)	48
6. Zusammenfassung	49
III. Die Niederlassungsfreiheit und das Van Ameyde-Urteil, 1977	49
IV. Weitere Urteile mit Bezug zur Drittwirkung	51
1. Das Nordsee-Urteil (1982)	51
2. Das Dubois-Urteil (1995)	52
V. Zusammenfassung	53
§ 3 Private als Adressaten der Grundfreiheiten	56
I. Auslegung des Wortlauts	56
II. Historische Auslegung	58
III. Systematische Bedenken gegen eine unmittelbare Drittwirkung	59
1. Die mittelbare Drittwirkung der Grundfreiheiten	59
a) Der Bindungsbefehl hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen als Maßnahme des Mitgliedstaates	60
b) Der Richterspruch und dessen Vollstreckung als mitgliedstaatliche Maßnahme	61
c) Die Grundfreiheiten als Schutzrechte	64
d) Die Bestätigung des Grundsatzes der fehlenden mittelbaren Drittwirkung durch die ausdrückliche Ausnahme des Art. 86 Abs. 1 EGV (Art. 90 Abs. 1 EGV a. F.)	66
e) Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten aus Gemeinschaftstreue für die Beachtung der Grundfreiheiten unter Privaten zu sorgen	68
(1) Art. 10 Abs. 1 S. 1 EGV (Art. 5 Abs. 1 S. 1 EGV a. F.)	69
(2) Art. 10 Abs. 1 S. 2 EGV (Art. 5 Abs. 1 S. 2 EGV a. F.)	70
(3) Das Erdbeerriegel-Urteil, 1997	70
f) Zusammenfassung	71